

Vogelschutz aktuell - Vogelschutz

Forststraßenbau verhindert

Die Steilhänge im Klostertal gehören zu den bedeutendsten Vogelbrutgebieten in Österreich. Sie sind durch vorwiegend noch naturnahe Wälder gekennzeichnet und weisen eine Vielzahl von Waldbewohnern, vor allem Spechte in großer Dichte auf. Zur forstlichen Erschließung wurde von der Gemeinde Dalaas ein weiterer Forstweg an den Schatthängen des Klostertals im Bereich von Dalaas geplant. Jede weitere Verstärkung der Störungen dieses Waldbiotops hätte aber auf die Tierwelt überaus negative Folgen.

Durch die Bemühungen von BirdLife Österreich, Landesgruppe Vorarlberg sowie durch die kritischen Gutachten einiger Sachverständiger wurde dieses Projekt von den Behörden nicht genehmigt. Das ist ein beispielgebender Erfolg des Naturschutzes über rein wirtschaftliche Interessen der Forstwirtschaft.

Die Erschließung wenig gestörter Waldgebiete durch Forststraßen ist österreichweit ein ernstes Naturschutzproblem. Dabei sind nicht nur die Störungen der Tierwelt, sondern auch die Einflüsse auf den Wasserhaushalt und damit auf das Ökosystem Wald zu bedenken.

Mehr Silberreiherr

Der Brutbestand des Silberreiherr im Neusiedler See erreichte im abgelaufenen Jahr mit 554 Paaren einen neuen Höchststand. So viele Brutpaare wurden hier noch nie gezählt! Während die Zahlen in den 80er Jahren noch stark schwankten, kommt es seit wenigen Jahren zu einer konstanten Zunahme mit jährlich neuen Rekordwerten. Die Gründe für diese Zunahme sind nicht völlig geklärt. Die milden Winter der letzten

Jahre und die Wasserstandsentwicklung könnten aber einen wesentlichen Grund darstellen. Vom Löffler konnten hingegen wieder nur an die 10 Paare registriert werden.

Neue Beobachtungshochstände im Seewinkel

Die Verwaltung des Nationalparks Neusiedler See - Seewinkel errichtete an den Salzlacken, im Hanság und auf den Zitzmannsdorfer Wiesen sechs neue, geräumige Hochstände zum Beobachten der Landschaft und ihrer Vogelwelt. Bleibt zu hoffen, daß sie auch ihre Aufgabe als Besucherleitsystem erfüllen. Denn auch im abgelaufenen Jahr waren leider solche Besucher keine Seltenheit, die sich lieber alles "ganz aus der Nähe" ansahen und ihr Naturerlebnis gleich mit einem Fußbad in einer Salzlacke verbanden...

Doch die Nationalparkverwaltung und ihre Gebietsbetreuer sind fest entschlossen, die immer größeren Trupps der Besucher wirkungsvoll zu lenken, damit die Vogeltrupps ihre Ruhe haben.

Sperbergrasmücken in Osttirol

Vielleicht die größte Überraschung unserer vergangenen Jahrestagung von 12.-15. Mai in Lienz war die Entdeckung eines Vorkommens der Sperbergrasmücke. Bei Exkursionen im Raum Lienz und Oberlienz konnten mindestens 4 - 5 Reviere gefunden werden. Diese kleine Population stellt offenbar einen Ausläufer der Vorkommen in Südtirol dar. Benützer des Atlas der Brutvögel Österreichs waren vielleicht etwas weniger überrascht, heißt es doch dort "... ist mit dem Auftreten in ökologisch vergleichbaren Gebieten im Südwesten

Österreichs zu rechnen". In Österreich gibt es die nächsten Brutplätze erst im südlichen Burgenland.

Erster Steppen-Nationalpark in Spanien in Planung

Die Spanische Regierung hat die Errichtung eines Nationalparks bei Los Monegros im Ebrothal für das Jahr 1995 geplant. Damit wird der erste Steppen-Nationalpark in Spanien eingerichtet und für den Schutz der letzten Population der Großtrappe in Aragon, von 50 Brutpaaren Rötelfalken, von Spießflughuhn, Sandflughuhn und anderen Steppenarten gesorgt.

Das Gebiet wurde von massiven Zerstörungen durch ein großes Bewässerungsprojekt bedroht. SEO - der BirdLife Partner in Spanien - hat lange Zeit für den Schutz der Steppen gekämpft und sieht in der Errichtung eines Nationalparks die beste Möglichkeit dieses Großprojekt zumindest zu entschärfen (aus: *World Birdwatch* 16/2, 1994).

Neue Kolonie des Schwarzgesichtslöfflers entdeckt

In der entmilitarisierten Zone an der Grenze zwischen Nord- und Südkorea, auf einer kleinen Insel in der Han-Mündung wurde 1994 eine bisher unbekannte Brutkolonie des weltweit bedrohten Schwarzgesichtslöfflers gefunden. Von dieser extrem seltenen Art (anhand von Zählungen im Überwinterungsgebiet und auf den Zugwegen wird der Gesamtbestand auf nur 323 Vögel geschätzt) waren bisher nur 3 Brutplätze auf kleinen Inseln vor Nordkorea bekannt. (aus: *World Birdwatch* 16/3, 1994).

Neues Schutzgebiet in Japan

Die WBSJ (Wild Bird Society of Japan), der BirdLife-Partner in Japan, konnte auf der Insel Hokkaido eines der wichtigsten Feuchtgebiete kaufen und unter Schutz stellen. Auf der 365 ha großen Fläche befindet sich der letzte Brutplatz des Mandschurenkranichs in Japan. Neben anderen bedrohten Arten kommen zum Beispiel auch Seeadler, Riesenseeadler und Japanbekassine vor. Der Kauf wurde durch die Spende eines Mitgliedes der WBSJ und die Zusammenarbeit mit der Stadt Akkeshi ermöglicht (aus: *World Birdwatch* 16/2, 1994).

Neue Bücher: Die BirdLife Conservation Series

Mit dieser neuen Serie hat BirdLife International eine Reihe von Standardwerken für den Vogelschutz begonnen: Bisher sind fünf Bände erschienen, die allesamt von internationalem Interesse sind und für alle, die sich mit Naturschutz beschäftigen, bald eine Pflichtlektüre sein werden.

Die Bücher sind weich gebunden und konnten daher auch relativ preiswert gehalten werden. Sämtliche Titel können bei BirdLife International, Wellbrook Court, Girton Road, Cambridge CB3 0NA, England, postalisch, telefonisch (0044 223 277 73 28) oder per Fax (0044 223 277 200) bestellt werden.

Die erschienenen Titel:

Birds to Watch 2 (The World List of Threatened Birds)

von N.J. Collar, M.J. Crosby und A.J. Stattersfield

Hier werden alle weltweit bedrohten Vogelarten behandelt. In einem Textteil werden die wichtigsten Informationen zu Bestand, Verbreitung und Gefährdung aller weltweit bedrohten Arten ange-

führt.

Für alle Länder wird schließlich aufgelistet, welche weltweit bedrohten Arten vorkommen. Unter Österreich findet man:

die Moorente, die am Neusiedler See brütet,

den Wachtelkönig, für den 1994 ein Schutzprojekt von BirdLife Österreich und der Veterinärmedizinischen Universität durchgeführt wurde,

und die Großtrappe, die nur noch in kleiner Zahl und mit sehr schlechtem Bruterfolg in Österreich brütet.

Birds In Europe

von Graham Tucker und Melanie Heath

In jahrelanger, mühevoller Arbeit wurden im Rahmen des Europäischen Atlas Projekts Daten zu Bestandszahlen- und trends aller europäischen Brutvögel in allen Ländern Europas gesammelt. (Für Österreich lieferte BirdLife Österreich diese Zahlen.) Diese bilden die Grundlage für das neu erschienene Buch. Vor allem aufgrund der Bestandstrends wurden die Arten verschiedenen Gefährdungskategorien zugeordnet. In sehr übersichtlicher Weise werden die gefährdeten Arten im Text abgehandelt, Karten zeigen die Populationsgrößen und den Bestandstrend in den einzelnen Ländern Europas.

Damit wurde ein neues Standardwerk für den Vogelschutz geschaffen, das die Grundlage für Aktivitäten in nächster Zeit sein sollte.

Important Bird Areas In The Middle East

zusammengestellt von M. I. Evans

Eine weitere Publikation, die im Rahmen des IBA-Programmes von BirdLife International veröffentlicht wurde. Sie stellt alle Important Bird Areas in folgenden Ländern dar: Afghanistan, Bahrain, Iran, Irak, Israel (mit dem Gaza-Strei-

fen, den Golanhöhen und den West-Banks), Jordanien, Kuwait, Libanon, Oman, Quatar, Saudiarabien, Syrien, Vereinigte Arabische Emirate und Jemen.

Seabirds On Islands Threats, Case Studies and Action Plans

von D.N. Nettleship, J. Burger und M. Gochfeld

Dieses Werk bietet eine Zusammenfassung der neuesten Erkenntnisse zum Seevogelschutz. In einem ausgiebigen allgemeinen Teil werden die Gefährdungsursachen für Seevögel dargestellt. Zahlreiche konkrete Fallbeispiele aus aller Welt zeigen aktuelle Bedrohungen für bestimmte Gebiete, aber auch Lösungsansätze dafür.

Priority Areas For Threatened Birds In The Neotropics

von D.C. Wege und A.J. Long (wird in Kürze erscheinen).

Tagung der British Ornithologists' Union und des Joint Nature Conservation Committee zum Thema:

Verwilderte und eingebürgerte Vögel

Diese internationale Tagung beschäftigt sich vor allem mit den Themen Hybridisierung, Monitoring, Gesetzgebung. Ein Schwerpunkt liegt auf den in Großbritannien wichtigen Kandagänsen und Ruderenten. Obwohl dieses Phänomen in Österreich noch nicht dieses große Problem wie in Westeuropa darstellt, ist es doch auch mit Arten wie Moschusente, Chukarhuhn,... für uns bedeutend.

Die Veranstaltung findet von 7. - 9. April im Grat Northern Hotel in Peterborough, England statt. Vorträge und Poster zu jedem Aspekt des Themas verwilderte und eingebürgerte Vögel sind erwünscht.

Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie : Graeme Green, BOU, c/o The Natural History Museum, Tring, Hertfordshire, HP23 6AP.

Wissenschaftliche Namen der in diesem Heft genannten Vögel (in der Reihenfolge ihrer Erwähnung):

Bekassine - *Gallinago gallinago*
Weißstorch - *Ciconia ciconia*
Gartenrotschwanz - *Phoenicurus phoenicurus*
Rebhuhn - *Perdix perdix*
Wachtelkönig - *Crex crex*
Nachtigall - *Luscinia megarhynchos*
Flußuferläufer - *Actitis hypoleucos*
Dohle - *Corvus monedula*
Kaiseradler - *Aquila heliaca*
Würgfalte - *Falco cherrug*
Adlerbussard - *Buteo rufinus*
Habichtskauz - *Strix uralensis*
Kranich - *Grus grus*
Seeadler - *Haliaeetus albicilla*
Mornellregenpfeifer - *Eudromias morinellus*
Steppenadler - *Aquila nipalensis*
Fischmöwe - *Larus ichthyaetus*
Kormoran - *Phalacrocorax carbo*
Graureiher - *Ardea cinerea*
Gartengrasmücke - *Sylvia borin*
Waldlaubsänger - *Phylloscopus sibilatrix*
Trauerschnäpper - *Ficedula hypoleuca*
Pirol - *Oriolus oriolus*
Bruchwasserläufer - *Tringa glareola*
Schafstelze - *Motacilla flava*
Grünspecht - *Picus viridis*
Buntspecht - *Picoides major*
Kleinspecht - *Picoides minor*
Türkentaube - *Streptopelia decaocto*
Blaumeise - *Parus caeruleus*
Kohlmeise - *Parus major*
Kleiber - *Sitta europaea*
Sperber - *Accipiter nisus*
Baumfalke - *Falco subbuteo*
Ringeltaube - *Columba palumbus*
Schwarzspecht - *Dryocopus martius*
Mittelspecht - *Picoides medius*
Grauspecht - *Picus canus*
Halsbandschnäpper - *Ficedula albicollis*
Baumläufer - *Certhia sp*
Sumpfmehse - *Parus palustris*
Kernbeißer - *Coccothraustes coccothraustes*
Mönchsgrasmücke - *Sylvia atricapilla*
Zilpzalp - *Phylloscopus collybita*
Goldammer - *Emberiza citrinella*
Kolbenente - *Netta rufina*

Rohrweihe - *Circus aeruginosus*
Säbelschnäbler - *Recusvirostra avosetta*
Zwergmöwe - *Larus minutus*
Temminckstrandläufer - *Charadrius temminckii*
Teichwasserläufer - *Tringa stagnatilis*
Odinshühnchen - *Phalaropus lobatus*
Stelzenläufer - *Himantopus himantopus*
Steinkauz - *Athene noctua*
Nachtreiher - *Nycticorax nycticorax*
Zwergdommel - *Ixobrychus minutus*
Schwarzstorch - *Ciconia nigra*
Rotmilan - *Milvus milvus*
Eisvogel - *Alcedo atthis*
Wanderfalke - *Falco peregrinus*
Bienenfresser - *Merops apiaster*
Schwarzkehlchen - *Saxicola torquata*
Zippammer - *Emberiza cia*
Felsenschwalbe - *Ptyonoprogne rupestris*
Kolkrabe - *Corvus corax*
Mauerläufer - *Tichodroma muraria*
Wasseramsel - *Cinclus cinclus*
Wasserpieper - *Anthus spinoletta*
Steinschmätzer - *Oenanthe oenanthe*
Alpendohle - *Pyrrhocorax graculus*
Fichtenkreuzschnabel - *Loxia curvirostra*
Klappergrasmücke - *Sylvia curruca*
Tannenmeise - *Parus ater*
Heckenbraunelle - *Prunella modularis*
Gimpel - *Pyrrhula pyrrhula*
Silberreiher - *Casmerodius albus*
Löffler - *Platalea leucorodia*
Sperbergrasmücke - *Sylvia nisoria*
Großtrappe - *Otis tarda*
Rötelfalke - *Falco naumanni*
Spießflughuhn - *Pterocles alchata*
Sandflughuhn - *Pterocles orientalis*
Schwarzgesichtlöffler - *Platalea minor*
Mandschurenkranich - *Grus japonensis*
Riesenseeadler - *Haliaeetus pelagicus*
Japanbekassine - *Gallinago hardwickii*
Moschusente - *Cairina moschata*
Chukarhuhn - *Alaectoris chukar*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vogelschutz aktuell 16-18](#)